

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 9

Rubrik: Aus dem Altersasyl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



23. Dezember 1941

«Von nun an folgt die Armee meiner persönlichen Intuition!»

Hitlers Armeen standen tief in Russland, aber die Sowjetarmee hatte sich von den ersten Schlägen erholt und hämmerte auf die deutschen Heere ein. Um das Vertrauen wiederherzustellen verkündete Hitler, dass er das Oberkommando persönlich übernehme. So konnte sich seine «schlafwandlerische Sicherheit» voll auswirken.



11. November 1943

Hier hat es begonnen.

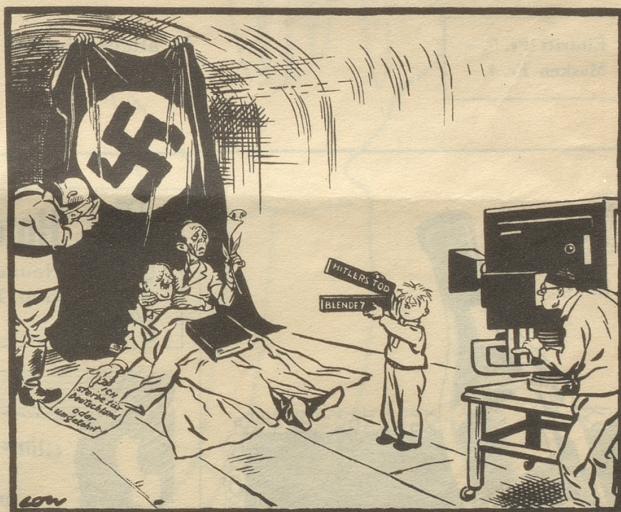
Am 25. Jahrestag der Beendigung des ersten Weltkriegs.



10. Juli 1942

Im besetzten Gebiet

Obwohl Hitlers Beziehungen mit den Quislingen der besetzten Länder in Berlin als «freundschaftlich und herzlich» bezeichnet wurden, liess sich nicht leugnen, dass die Beziehungen zu den unterdrückten Völkern selbst weniger befriedigend waren.



30. April 1945

Der letzte Schuss für die Hitler-Legende!

Inmitten des allgemeinen Zusammenbruchs bereiteten sich die Naziführer im Bunker der Reichskanzlei auf ein Ende vor, mit dem sie künftigen Geschlechtern eine poetische Legende zu hinterlassen hofften.



Aus dem Altersasyl

Ein Herr hat auswärts zu tun und kommt bis spät abends nicht nach Hause. Seine Frau ängstigt sich sehr und telegraphiert an vier Freunde, bei denen sie vermutet, daß er dort sein könnte. — Sie ist nicht wenig erstaunt, als vier Antworten eintreffen: «Heinrich schläft bei mir!»



„Ja.... säged Sie....
gits das no?“

„Kenned Sie 's Hotel
Hecht z' St. Galle? Aebe
dört, und ganz prima!“